

Bahnhof St. Stephan i.S.: Erneuerung und Umbau

Bauherr

MOB Compagnie du chemin de fer
 Montreux Oberland Bernois

Projektierung

IM Maggia Engineering SA

Zeitraum

2020 - heute

Baukosten

CHF 27.4 Mio.

Leistungen

- Gesamtprojektleitung in der Rolle als Bauherrenvertretung für die MOB
- Bildung und Beauftragung eines kompetenten Planerteams für die Phasen 21 und 31
- Erarbeitung und Bewertung von möglichen Projektvarianten
- Koordinationsstelle zwischen dem Planerteam (Deutschsprachig) und MOB-internen Fachstellen (Französisch-sprachig)
- Abstimmung der Lösungswege und Abwicklung der kundeninternen Freigaben
- Kommunikation gegenüber Dritten (Gemeinde, Anrainer, Kanton)
- Leitung der phasengerechten Projektierungstätigkeit
- Finanzielles Projektcontrolling

Beschreibung

Um die Anforderungen des Behinderten-gleichstellungsgesetz (BehiG) zu erfüllen, ist ein umfassender Umbau des Bahnhofes in St. Stephan nötig. Für die Regelkreuzung werden zwei Halteketten mit einem schienenfreien Zugang benötigt. Weiterhin wird ein Werkareal für die Infrastruktur mit Abstell- und Verladegleisen sowie Lager- und Umschlafläichen geplant. Damit einher geht die komplette Erneuerung der Bahntechnik. Die Lage zwischen dem Fluss Simme sowie den bestehenden Industriebauten stellt eine grosse Herausforderung dar und erfordern kreative Lösungen.

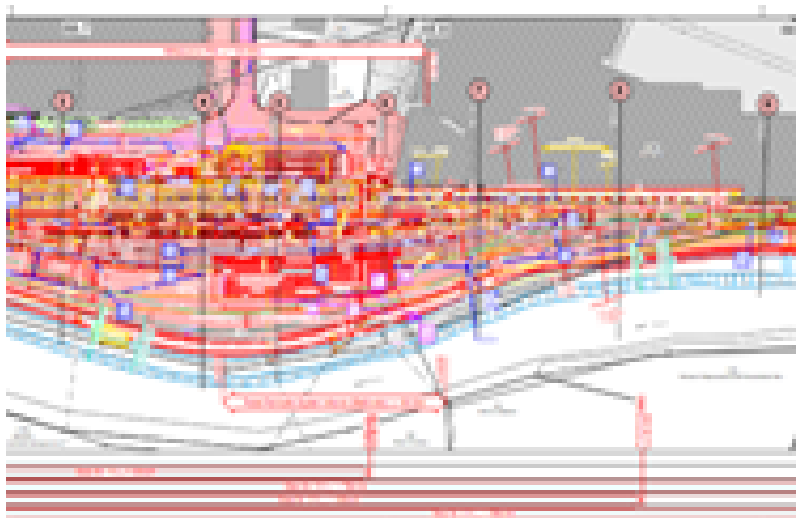
Die Planungstätigkeit wurde ab dem Variantenstudium federführend geleitet und mit weiteren Planungsbüros für die Bauherrschaft vorangetrieben. Aktuell ist die Phase 32 – Bauprojekt in Bearbeitung.



Bestehendes Bahnhofsgebäude St. Stephan



Fläche zukünftiges Werkareal mit Verladegleis



Plananschnitt des Projektperimeters km 68.3 bis km 69.2